

90-JÄHRIG VERSTORBEN

Abschied von Peter Klitsch

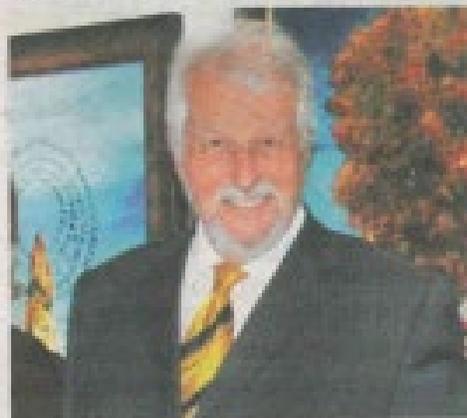
Er war der letzte Vertreter der Wiener Schule des Phantastischen Realismus.

VON GERTRUDE SCHOPF

STIEFERN Vor fünf Monaten hat er noch in aller Stille seinen 90er gefeiert, nun hat sich Peter Klitsch nach einem erfüllten und erlebnisreichen Künstlerdasein am 31. Oktober in die Ewigkeit verabschiedet.

Er war der letzte Vertreter der legendären Wiener Schule des Phantastischen Realismus, hat diese Kunstrichtung entscheidend mitgeprägt und beeinflusst. Bestritt zeitlebens viele Ausstellungen, Vortragsreisen und internationale Aufenthalte unter anderem in Indonesien, Japan, Afrika, seine Werke, oft mit Motiven aus der Mythologie, wurden in zahlreiche Sammlungen und Museen aufgenommen. Auch im Kamptal kennt man Klitsch-Arbeiten – so hat er einige Sujets für die Operetten-Plakate in Langenlois gestaltet.

Im Kamptal ließ er sich in den 1960er-Jahren gemeinsam mit seiner Familie nieder – und blickte auf ein außerordentliches Leben als Weltenbummler



▲ Peter Klitsch starb am 31. Oktober.
Foto: Norbert Stodler

und Abenteurer zurück: Schon während seines Studiums (zuerst an der Angewandten in Wien, dann an der Königlichen Hochschule in Stockholm) reiste er per Autostopp durch ganz Europa, nahm später an Autorallyes teil, machte den Pilotenschein und umrundete in einer einmotorigen Turboprop im Rahmen eines Flugwettbewerbs 1992 die Welt.

Die Verabschiedung findet am 19. November, 13 Uhr, auf dem Friedhof in Wien-Hietzing (Halle 1) statt.